

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 155. Ratssitzung vom 14. Dezember 2012

3404. 2012/345

Weisung vom 19.09.2012: Voranschlag (Budget) 2013

Gemeinsame Behandlung der Anträge 200. und 201. (Postulat 2012/459)

Kommissionsminderheit/-mehrheit:

Mauro Tuena (SVP): Auch diesen Posten wollen wir genauer aufgelistet bekommen. Wir haben als Fraktion angefragt, was unter diesem Konto bis ins Jahr 2016 geplant ist. Die RPK bekam zwar eine Antwort, allerdings fällt dieses Konto gemäss der Stadträtin Ruth Genner unter die Geheimhaltung. Dies ist für uns nicht verständlich. Der Stadtrat will den Stadttunnel ausschliesslich für den Veloverkehr nutzen. Dies ist aus unserer Sicht kontraproduktiv. Es gäbe unter dem Hauptbahnhof genug Platz, um einen Autotunnel zu bauen und eine Velospur einzuplanen.

Florian Utz (SP): Die Mehrheit der RPK unterstützt auch dieses Teilprojekts des Masterplans Velo.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

STR Ruth Genner: Der Stadttunnel gehört dem Kanton. Wir haben gesehen, dass er für die Velos genutzt werden könnte. Der Kanton ist damit einverstanden, dass wir den Stadttunnel für eine Zwischennutzung nutzen können. Der Zeitrahmen für diese Zwischennutzung beläuft sich auf 20 bis 25 Jahre. Wir haben alle Daten offengelegt, die das Budget 2013 betreffen. Alle Zahlen, die die darauffolgenden Jahre betreffen, sind vorerst geheim.

Weitere Wortmeldungen:

Marc Bourgeois (FDP): Auch die FDP ist der Ansicht, dass diese Infrastruktur für die Velos genutzt werden kann. Andernfalls fallen andere Investitionen an, da zwischen den Gleisbereichen der Veloverkehr in den nächsten Jahren zunehmen wird. Wir wollen jedoch nicht, dass das unumkehrbar ist und dass unnötig Geld dafür ausgegeben wird. Wir sind deshalb bereit, beim Postulat der SVP mitzumachen, falls sie unseren Textänderungsvorschlag annimmt.

Mauro Tuena (SVP): Durch diese Textänderung wird einerseits die Situation für die Autos nicht verbessert und andererseits muss später eine Ersatzvariante gebaut werden. Diese Ersatzvariante wird wahrscheinlich der Negrellisteg sein. Falls die Textänderung beinhalten würde, dass der Tunnel für alle Verkehrsarten genutzt würde, wäre das für uns ein gangbarer Kompromiss.

2 / 3

Marc Bourgeois (FDP): *Dadurch, dass du den Stadttunnel verhindern willst, provozierst du den Negrellisteg. Dies ist kontraproduktiv.*

S. 259	35 3515 513000	TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Tiefbauamt Bau von Strassen: Sammelkonto				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
200.	Antrag Stadtrat				8 343 000	Mehrheit
					1 700 000	Minderheit
					6 643 000	Enthaltung
						Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP) Präsident Roger Liebi (SVP) Referent, Dr. Daniel Regli (SVP) Dr. Urs Egger (FDP), Urs Schmid (FDP)
			Begründung: Kein Stadttunnel für Velo			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 26 Stimmen zu.

3426. 2012/459

**Postulat von Mauro Tuena (SVP) und Roland Scheck (SVP) vom 05.12.2012:
Verzicht auf das Veloprojekt im Stadttunnel unter dem Hauptbahnhof**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Wortmeldungen siehe Antrag 200. (Beschluss-Nr. 3404/2012).

Mauro Tuena (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3379/2012).

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 25 gegen 97 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

3 / 3

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat